

Inhalt

Vorwort	VII
1. Das schulpolitische System der SBZ/DDR	1
1.1. Vorbemerkung	3
1.2. Die Entstehung des schulpolitischen Systems (1945-1947)	7
1.2.1. Die Kader der Schulreform	7
1.2.2. Divergenz und Konvergenz schulreformerischer Ansätze in der SED	18
1.2.3. Die politisch-administrativen Zentralinstanzen - Deutsche Verwaltung für Volksbildung und Volksbildungsabteilung der SMAD	23
1.2.4. Das Ressort „Schule und Erziehung“ im Parteiapparat der SED	34
1.2.5. Weitere Organisationen	43
1.2.6. Zusammenfassung	50
1.3. Die Durchsetzung des schulpolitischen Führungsanspruchs der SED (1947-1953)	51
1.3.1. Beginn neuer schulpolitischer Entwicklungen 1947	51
1.3.2. Schule und Parteiapparat der SED 1947/48	56
1.3.3. Verflechtung der schulpolitischen Führungsinstanzen	61
1.3.4. Schulpolitische Führung im Übergang zur Staatsgründung 1949	78
1.3.5. Die überforderten Machtstrukturen	91
1.4. Konflikte im schulpolitische System (1953-1963)	113
1.4.1. Konstellationen im Jahr 1953	113
1.4.2. Schulpolitisches Lavieren Herbst 1953 bis Sommer 1957	117

1.4.3.	Die Schaffung eines „wirklichen Systems zur politischen Führung der Schule“ seit Ende 1957	134
1.5.	Zum Verhältnis von SED und Staatsapparat im schulpolitischen System nach dem Mauerbau	152
2.	Erziehungsideologie und -praxis des MfS	161
2.1.	Vorbemerkungen	163
2.2.	Quellen und Motive der konspirativen Pädagogik des MfS	171
2.3.	Der geheimdienstliche Jugendmythos	176
2.4.	Die Adressaten der Erziehung	187
2.5.	Das Erziehungsziel	198
2.6.	Die Erziehungsmethoden	207
2.7.	Der systematische Zugriff auf staatliche und gesellschaftliche Erziehungsinstanzen	232
2.8.	MfS und Schule	243
3.	Die vormilitärischen Erziehungsverhältnisse	259
3.1.	Vorbemerkung	261
3.2.	Wehrunterricht als Herrschaftssicherung mit Destabilisierungseffekt	262
3.3.	Die verteidigungs- und schulgesetzlichen Grundlagen der Wehrerziehung	275
3.4.	Militärpolitik und Pädagogik	281
4.	Quellen- und Literaturverzeichnis	295